

**AUS-
GESPIELT!**

**GEMEINSAM
GEGEN
MOBBING
IN DER SCHULE**

SCHULE



**VORBEUGEN
ERKENNEN
HANDELN
IN DER SCHULE**

Was ist Mobbing?

Wiederholte negative Handlungen über eine längere Zeit.

Die Unmöglichkeit für das betroffene Kind, sich zu wehren.

Ungleichheit der Kräfte und ein starker Gruppeneffekt.

Was ist Cybermobbing?

Cybermobbing ist eine Form von Mobbing über digitale Medien. Cybermobbing kennt weder räumliche noch zeitliche Grenzen.



Kanton Bern
Canton de Berne

Berner Gesundheit
Santé bernoise



**IN DER SCHWEIZ WERDEN
ZWISCHEN 5 UND 10%
DER SCHULKINDER
VON KAMERADINNEN
ODER KAMERADEN GEMOBBT**

**EIN GUTES SCHULKLIMA
IST EIN WICHTIGER SCHUTZFAKTOR
ZUR VORBEUGUNG
VON MOBBING**

**EIN GUTER ZUSAMMENHALT
IN DER INSTITUTION
FÖRdert DAS ZUSAMMENLEBEN**

Eine echte Herausforderung für die Schule!

Mobbing findet oft in der Schule statt. Der obligatorische Charakter der Schule begünstigt Mobbing-situationen. Diese können sich über die Grenzen der Schule hinaus ausbreiten, sei es in ausserschulischen Strukturen, auf dem Schulweg, auf dem Dorfplatz oder im virtuellen Raum des Internets, besonders in sozialen Netzwerken. Dieses vielschichtige Phänomen mit zahlreichen Ursachen stellt somit Erwachsene, unabhängig von ihrer Rolle oder Funktion, vor eine echte Herausforderung in Bezug auf Prävention, Früherkennung und effiziente sowie nachhaltige Intervention.

Das Kind als Zeuge

Es befindet sich in einer heiklen Lage zwischen der Versuchung, sich dem «Gesetz des Stärkeren» unterzuordnen, dem Wunsch, dem gemobbten Kind zu helfen bis hin zur Angst, selber gemobbt zu werden.

Das Kind als Opfer

Es ist verunsichert, vereinsamt zunehmend und gerät in die Spirale der Selbstabwertung.

Das mobbende Kind

Sein Verhalten ist zwar unannehmbar, doch kann es ein Unbehagen verbergen. Es braucht ebenfalls Hilfe, um aus dieser negativen Haltung herauszukommen.

**MOBBENDE UND GEMOBBTE KINDER,
ABER AUCH ZEUGEN,
ALLE SIND DEN FOLGEN DIESES PHÄNOMENS AUSGESETZT**

Vorbeugen

- Klare Regeln bringen Sicherheit
- «Grauzonen» vermeiden
- Unterstützung und Förderung von Projekten, welche die Beziehung zwischen Schule, Eltern, Schulsozialarbeit und Tageschule stärken
- Entwicklung von psychosozialen Kompetenzen
- Entwicklung eines Leitfadens zu Früherkennung
- Klassenklima fördern
- Schulklima fördern

Erkennen

- Beobachtungen im Alltag
 - Austausch mit anderen Fachleuten
 - Fakten mit Hilfe von Instrumenten erfassen (Soziogramm usw.)
- Erste Anzeichen wahrnehmen und Beobachtungen teilen: mit einer Schlüsselperson, einer Kollegin oder einem Kollegen, einer Person aus der Schulsozialarbeit oder Mediation, einer externen Fachstelle wie der Berner Gesundheit

Handeln

- Bei der Beobachtung von Mobbing sofort Missbilligung äussern
- Austausch mit anderen Lehrpersonen
- Austausch mit Schulleitung und Schulsozialarbeit
- Informationen an die Eltern
- Intervention in der Schule
- Weiterbildungen und Elternabend in Zusammenarbeit mit der Berner Gesundheit

Es besteht ein starker Zusammenhang zwischen dem Schulklima und Gewalttätigkeiten unter Kindern. Deshalb ist alles zu unternehmen, was das Zusammenleben und den Austausch zwischen Schule und Elternhaus stärkt. Die Organisation von Schulfesten oder Aktivitäten wie zum Beispiel ein Theaterstück sind empfehlenswert.

**UNTERSTÜTZUNG,
DOKUMENTATION,
BERATUNG ODER
SCHULUNGSANGEBOTE**

Berner Gesundheit
Bahnhofstrasse 50
2502 Biel
www.bernergesundheits.ch
praevention@beges.ch
0800 070 070

Kantonspolizei Bern
031 638 91 00
praevention@police.be.ch